

KLJ fährt zum Klett

Arrach. Am Ostersonntag, 1. April, findet wieder die alljährliche Fahrt der KLJ nach Konzell zum „Klett“ statt. Die Abfahrtszeiten: Witzenzell 11.45 Uhr, Eckerzell 11.50 Uhr, Woppmannszell 11.55 Uhr, Arrach 12 Uhr und Erpfenzell 12.05 Uhr. Der Bus wird durch die Mitfahrer finanziert.

Gaisbachtaler üben

Eckerzell. Am Freitag gab es beim Schützenverein Gaisbachtaler im Schützenheim in Arrach folgende Ergebnisse: Schützenklasse Luftgewehr: Schiegl Andreas 157, Sauerer Markus 156, Kaiser Bernhard 150, Fuchs Andreas 141, Schaller Kevin 135 Ringe. Damenklasse Luftgewehr: Schuhmann Andrea 159, Wagner Sieglinde 144 Ringe. Jugendklasse Luftgewehr: Wiesinger Karina 61, Wagner Bianca 55 Ringe. Seniorenklasse Luftgewehr: Reichinger Josef 181 Ringe. Mit der Luftpistole erreichten Reichinger Florian 89, Janker Michael 83, Reichinger Martina 76 Ringe.

Nächster Schießabend am Freitag, 23. März, um 19.30 Uhr mit Königs- und Wanderpokalschießen.

RETTEBACH

Rettenbach. DJK-Bleib fit: Heute, Montag, 19 bis 20 Uhr, Gymnastik.

Rettenbach. DJK-Fitnessgruppe: Heute, Montag, 20 bis 21 Uhr, Schnupperstunde „Line-Dance“ mit Kerstin.

Rettenbach. Gemeindebücherei: Heute, Montag, von 18.30 bis 19.30 Uhr, sowie morgen, Dienstag, von 7.15 bis 8.30 Uhr und 16 bis 17 Uhr, geöffnet.

Rettenbach. DJK-E-Jugend: Heute, Montag, 17.30 bis 18.45 Uhr, Training in der Turnhalle.

Haag. Feierabendfußballer: Freitag, 23.3., ab 16 Uhr, Aktion „Frühjahrsputz und saubere Straßen rund um Haag, auch die Dorfgemeinschaft und die Kinder sind willkommen.“

Jagdversammlung

Wiesenfelden. Die Jagdgenossenschaft Wiesenfelden hält am Freitag, 23. März, ab 19.30 Uhr die nichtöffentliche Jahreshauptversammlung mit Wildessen im Gasthaus Kerbl ab. Tagesordnung: Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers, Kassen und Rechenschaftsbericht, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft, Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtchillings und über die Verlängerung des Jagdpachtvertrages für das Teiljagdrevier I, Verschiedenes, Wünsche und Anträge. Alle beteiligten Grundbesitzer oder deren Vertreter mit Partnern sind willkommen.

WIESENFELDEN

Schillertswiesen. Jagdgenossen: Freitag, 23.3., 20 Uhr, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hahn.

Jagdgenossen tagen

Wald. Am Donnerstag, 22. März, findet um 19.30 Uhr die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Wald-Kolmberg in der Gastwirtschaft Kirchenwirt in Wald statt. Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung; Tätigkeitsbericht; Bekanntgabe des letzten Protokolls; Kassenbericht; Kassenprüfbericht mit Entlastung des Kassiers; Entlastung der Vorstandschaft; Auszahlung Jagdpachtchilling; Sonstiges, Wünsche und Anträge. Zur Versammlung sind alle Jagdgenossen willkommen. Ferner werden die Grundstücksbesitzer gebeten, Änderungen der Fläche oder Bankverbindung der Vorstandschaft mitzuteilen.

Sanierung der Schule ins Auge gefasst

Bis zu 90 Prozent Förderung erwartet – Aus der Sitzung des Gemeinderates



Die Schule im Ortskern von Rettenbach könnte mit Zusage einer staatlichen Förderung saniert werden. Foto: Beiderbeck

Rettenbach. (eb) Nach Abschluss der Turnhallensanierung könnte in der Gemeinde Rettenbach auch für das Schulgebäude eine Sanierungsmaßnahme umgesetzt werden. Über eine entsprechende Förderung von bis zu 90 Prozent durch das Kommunalinvestitionsprogramm für Schulen (KIP-S) wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung beraten. Dabei müsse man aber laut Schätzung der Verwaltung von Gesamtkosten ausgehen, die auf jeden Fall die Millionengrenze überschreiten werden.

Beraten wurde auch über den Umfang einer solchen Maßnahme, da das Schulgebäude über Erdgeschoss, sowie I. und II. Obergeschoss verfügt. Der Geschäftsleiter der VG Falkenstein, Stefan Jobst, informierte über mögliche Kostenschätzungen bei verschiedenen Sanierungsausführungen.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Kapellenfeld“ in Rettenbach. Das Ingenieurbüro Brandl & Preischl hat die Vorgaben planerisch verarbeitet, so dass der Gemeinderat zu jedem einzelnen Punkt seine Zustimmung geben konnte. Mit dem Satzungsbeschluss vom 14. März werden die Festlegungen zum Bebauungsplan „Kapellenfeld“ mit den entsprechenden Bauausführungen nach deren Bekanntgabe rechtskräftig.

Weniger folgeträftig oder gar mit Geldbuße belegt war die Zustimmung zum Anbau eines Lagerstoppens an die Turnhalle. Ein entsprechender Vorschlag wurde von der KLJB eingereicht, welche auch einen Teil der Finanzierung übernehmen will. Bauherr wäre aber die Gemeinde. Einzig zur Bauausführung in Holz äußerte Gemeinderat Karl Kerscher große Bedenken hinsichtlich des Brandschutzes. Sollten hierzu Auflagen von der Baubehörde erfolgen, zöge das wesentliche finanzielle Folgen

nach sich. Grundsätzlich entschied sich aber das Gremium nicht gegen den beabsichtigten Anbau, da die Entscheidung für eine Baugenehmigung bei den verantwortlichen Stellen im Landratsamt Cham liegt.

Straße in Haag wird komplett asphaltiert

Auch bei der Kostenbeteiligung der Gemeinde zu einer vollständigen Asphaltdeckschicht eines Straßenabschnitts in Haag gab es Zustimmung. Hier werden durch die Kreiswerke Cham neue Leitungen verlegt, bei der die Hälfte der Straße ausgebaggert werden muss. Folglich wäre dann bei Abschluss der Arbeiten der Straßenabschnitt halb neu und halb alt. Das Gremium entschied sich für die komplette Asphaltierung. Die Kosten hierfür würden zur Hälfte mit den Kreiswerken Cham aufgeteilt.

Weitere Sanierungsmaßnahmen von Gemeindeverbindungsstraßen sind für 2018 in den Bereichen Ebersroith Richtung Herrnthann, Rettenbach Richtung Postfelden, Postfelden Richtung Thallern, Postfelden Richtung Doosmühle, sowie für Ortsbereiche in Ebersroith und

Siedlungsstraßen in Rettenbach und Haag geplant. Die Gesamtinvestition könnte etwa 75000 Euro betragen, so der Bürgermeister.

Bei der Verlängerung des Stromlieferungsvertrages mit dem Energieversorger Heider für die Jahre 2020 bis 2022 kam man übereinstimmend zu der Meinung, dass die Preisgestaltung aller möglichen Anbieter allgemein ansteigend sei, so dass die energetische Modernisierung bei kommunalen Einrichtungen eine wesentliche Rolle spielen wird. Das Gremium stimmte daher für die Verlängerung des Vertrages mit dem bisherigen Versorger.

Barrierefreier Zugang zu den Klassenzimmern

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rettenbach hat anlässlich der Sanierung des Schulgebäudes bereits eine Vor-Ort-Besichtigung durchgeführt und anhand der Mängel festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine Bewerbung gegeben seien. Im Zuge einer Sanierungsmaßnahme könne man beispielsweise einen barrierefreien Zugang zu den Klassenzimmern mittels eines Aufzuges schaffen und die

Heizanlage effizienter modernisieren. Bei einer Verlegung der Schulräume in das I. und II. Obergeschoss stünde das Erdgeschoss auch für öffentliche oder gewerbliche Nutzung zur Verfügung. Die Voraussetzungen für getrennte Eingänge seien baulich gegeben, so der Bürgermeister. Diskutiert wurde dazu die Möglichkeit, wegen der zu erwartenden Kosten vorerst nur ein Geschoss zu sanieren. Letztlich fiel die Entscheidung des Gremiums mehrheitlich für eine Bewerbung aus. Von der Verwaltung wird dazu ein Antrag zur Förderung einer Sanierungsmaßnahme als Gesamtpaket erarbeitet. Die Bewerbungsfrist endet am 24. April 2018.

Bereits bei der Sitzung am 1. Februar wurde von Florian Zollner ein Antrag für landwirtschaftliche Auffüllung und Abtragung auf dem Grundstück 134 östlich von Ebersroith eingereicht. Die Mitglieder des Bauausschusses haben diesbezüglich eine Ortseinsicht vorgenommen, da es sich dabei um 30000 Kubikmeter Auffüllmaterial handle, was einen erheblichen Schwerlastverkehr bei der Anlieferung verursachen würde.

Laut Angaben des Antragstellers soll die Zufahrt auch über den nicht ausgebauten gemeindlichen Weg 133 erfolgen. Bei der anschließenden Pro- und Contra-Diskussion kamen überwiegend die Belastungen für die Anwohner zur Sprache. Wie lange wird die Anlieferung dauern? Wie viele Fahrzeuge passieren täglich? Wie groß ist der zu erwartende Schaden an den Gemeindeverbindungsstraßen? Resümee der Diskussion war, eine Zustimmung der Gemeinde mit Auflagen zu versehen, betreffend die Dauer der Maßnahme, Häufigkeit der täglichen Anlieferung und schließlich die Straßenreinigung. Eine endgültige Genehmigung der Maßnahme bleibt dem Landratsamt Cham vorbehalten. Ein weiterer Antrag zum Anbau einer Garage an das bestehende Gebäude in Ruderszell wurde von Hubert Brunner gestellt. Der Teilbereich liegt innerhalb des Geltungsbereiches der Ortsabordnungssatzung für Ruderszell. Diesem Antrag wurde einheitlich zugestimmt.

WALD

Wald/Zell/Süssenbach. Seelsorgeeinheit: Mittwoch, 18 Uhr Eucharistie in Süssenbach; Donnerstag, 17 Uhr Kreuzweg in Wald; 17.15 Uhr Messe in Martinsneukirchen; Freitag, 10.15 Uhr Kreuzweg entlang der Kreuzwegstationen mit Kindern der Schule Wald in Wald sowie Wortgottesdienst in der Schule Zell, 15 Uhr Kreuzweg im Seniorenheim; Samstag, 16.45 Uhr Messe mit Palmweihe und Prozession in Martinsneukirchen, 18 Uhr Messe mit Palmweihe und Prozession in Beucherling; Sonntag, 8.45 Uhr Palmweihe und Prozession mit Erstkommunionkindern und Gläubigen, anschließend Gottesdienst in Süssenbach sowie Palmweihe und Prozession mit Erstkommunionkindern und Gläubigen vom Pfarrhof zur Kirche, anschließend Gottesdienst in Zell; 10 Uhr Palmweihe beim Dorfbrunnen und Prozession mit den Erstkommunionkindern und Gläubigen, anschließend Gottesdienst in Wald; um 13.30 Uhr Kreuzweg in Schillertswiesen, 18 Uhr Kreuzweg in Wald, Süssenbach sowie Zell.

Wald. Schützenverein: Mittwoch, 21.3., 18.30 Uhr, Übungsschießen im Gasthaus Piendl in Hetzenbach.

Wald. Ministranten: Montag, 26.3., Treffen zum Spaziergang mit den Senioren beim Seniorenheim, 14.30 Uhr bis ca. 16 Uhr; bei schlechter Witterung Spielenachmittag.

Süssenbach. Krankenkommunion: Morgen, Dienstag, ab 8.30 Uhr.



Vier Kinder, sechs Enkel und die Vertreter von Vereinen und Gemeinde gratulierten Josef Kulzer. (Foto: nop)

Sechs Enkel gratulierten dem Opa

Zahlreiche Gäste kamen zum 75. Geburtstag von Josef Kulzer aus Eitenzell

Eitenzell/Weiher. Am Sonntagmittag feierte Josef Kulzer aus Eitenzell im weiten Kreise seiner Familie seinen 75. Geburtstag. Zum Fest im Gasthaus am See in Weiher erwiesen auch die Gemeinde, die Pfarrei und zahlreiche Vereine dem geschätzten Bürger und Mitglied die Ehre.

Josef Kulzer wurde am 5. Februar 1943 auf dem elterlichen Hof in Eitenzell geboren und wuchs mit fünf Geschwistern dort auf. Er besuchte die Landwirtschaftsschule und

übernahm die Säge und die Landwirtschaft seiner Eltern. Er baute das bekannte landwirtschaftliche Lohnunternehmen auf.

1973 heiratete er Waltraud Laumer aus Od. Zusammen zogen sie zwei Söhne und zwei Töchter auf. Im Jahr 1998 konnte er das Unternehmen an seinen Sohn Josef übergeben. Seine Frau Waltraud verstarb leider bereits im Jahr 2002. Jedoch haben ihn die vier Kinder inzwischen bereits zum sechsfachen, stolzen Opa gemacht.

Für die Pfarrei gratulierte Pfarrer

Dr. Dr. Peter Chidi Okuma, der terminlich kurz angebunden war. Im Namen der politischen Gemeinde konnte zweite Bürgermeisterin Christine Wegmann die besten Glückwünsche aussprechen.

Sie gratulierte zugleich im Namen des OGV Rettenbach, dessen Mitglied Josef Kulzer ist. Außerdem wünschten dem Senior die Vertreter der Feuerwehr Haag, der Kleintierzüchter Höhenberg und der Dorfgemeinschaft alles Gute für den weiteren Lebensweg. Die Donau-Post schließt sich diesen Wünschen an.